

Hamburg, den

**Einwendung  
zum Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt 6a der  
Hafenpassage/ A26-Ost**

Absender: Name/ Straße / Ort

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Rechtsamt, Planfeststellungsbehörde

Alter Steinweg 4

20459 Hamburg

**Ich / Wir bemängeln bei der Planung der A26-Ost die fehlerhafte  
Linienbestimmung und die unzulässige Abschnittsbildung und lehnen das Projekt  
aus folgenden Gründen ab:**

**Emissionen und Gesundheit**

Mehr CO 2 durch Verkehre

Feinstauberrhöhung stark krebserregend - zusätzlich zum Kraftwerk Moorburg, was nach heutigen Erkenntnissen gar nicht mehr gebaut werden dürfte.

Lungenkrebs / Bronchialleiden/Asthma / Allergien

Verseuchung von Erholungsflächen, unserer Grundstücke und Nutzgärten

## **Lärmwirkung und Gesundheit**

Stress, Herzinfarkte, Schlafstörungen, Bluthochdruck, Tinnitus, verminderte Leistungsfähigkeit, Depressionen

Erhebliche Einschränkung der Nutzung von Balkonen, Terrassen und Gärten, Schwächung des Immunsystems

Lebensverkürzung

Ausgleichsmaßnahmen zu weit weg oder zu nah an Autobahnen

Schall, den Mann oder Frau sowie Kind über den Körper aufnimmt kann Kopfschmerzen auslösen, Menschen mit einem Herzschrittmacher können Herzrhythmusstörungen erleiden, (wie Handy ausstrahlen) wird das berücksichtigt?

## **Mangelnde Alternativprüfungen:**

Gesamtmobilitätskonzept einschließlich ÖPNV wird strikt verweigert

## **Eigenbetroffenheit darstellen: Beispiel**

Ich / Wir sind hochbetagt und pflegebedürftig. Schwer Herzkrank. Mangels Kraft und durch hohe Kosten meines Heimpflegeplatzes, ist es mir nicht möglich umzuziehen. Fühle mich nicht als Mensch von Ihnen mehr wahrgenommen, sondern nur noch als Verfügungsmasse, die alles abzusegnen hat.

Nehmen Sie diese unsere persönlichen Einwände bitte ernst.

Im Übrigen schließe ich mich der ausführlichen Einwendung des NABU Hamburg und von Mitgliedern des Bündnis Verkehrswende Hamburg an.

Mit kämpferischem Gruß

Musterfrau, Mustermann